

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1984)
Heft: 6

Artikel: Robert Marlow
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

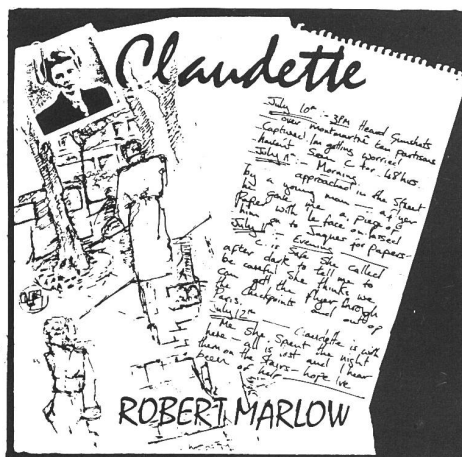
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ROBERT MARLOW



ERIC



ROBERT MARLOW



VINCE

Claudette

Super!!! Einen Tag vor Drucklegung ist bei uns Robert Marlow's dritte Single eingetroffen: C L A U D E T T E. Obwohl Marlow jeweils stets von der Kritik begrüsst wurde, war die grosse Masse nicht zu begeistern. Ob er es mit Claudette schaffen wird? Ich jedenfalls bin 100%-ig überzeugt davon!!! Wiederum ist die Melodie einfach, einprägsam, die Synthesizer minimal eingesetzt und die Stimme von Marlow einzigartig + softig. Das Ganze verspürt gewisse Parallelen zu Vince Clark's "Never, Never". Kein Wunder, denn produziert wurde es wiederum von den zwei scheinbar unzertrennlichen "Techno-Typen" Eric Radcliffe und eben dieser Vince Clarke. Robert selbst singt, steuerte Text und Komposition des Titels bei, zu dem "Only You"-Schreiber Vince selbst meint:

"Ein Song, den ich selbst gern verfasst hätte..."

Die Rückseite "This happy world" ist typisch, witzig, etwas einfach, fast kindliches Liedchen, das ganz überraschend nach 1.57 Min endet.

Eines scheint klar: Robert Marlow hat Talent als Songschreiber und ich würde mich gar nicht wundern, wenn man den Basildonern (komisch, nicht?) in naher Zukunft ganz vorne in den Charts antreffen würde.

Hört sie Euch selber an!



Kurz noch einmal die Vorgeschichte von Robert Marlow (bereits im Heft 2). Doch ich glaube kaum, dass viele von Euch diesen Bericht schon kennen. Marlow ist 1961 in Bagildon geboren worden und sammelte als Musiker seine ersten Erfahrungen in dem kleinen Nest, das so berühmte Gruppen wie Yazoo, Depeche Mode oder Assembly beheimatet. Von 1977 bis 1978 spielte er Gitarre in der Band "The Vandals", als Lead-Sängerin zeichnete eine wohlbekannte Dame namens Alison Moyet (Ex-Yazoo). Marlow wechselte schon kurze Zeit später sowohl Instrument als auch Band: Bei "The Plan" spielte er 1978 Synthesizer und stellte einen neuen Gitarristen vor: Vince Clarke hiess der Musiker, der sein Instrument, jedoch nicht sehr gut beherrschte. Später wurde dieser Clarke weltberühmt mit Depeche Mode und Yazoo. Von 1979 bis 1980 versuchte Robert mit der Band "The French Look" erstmals elektronische Klänge. Sein zweiter Synthesie-Spieler zeigte zwar viel Talent, brachte allerdings wenig Treue mit: Martin Gore bevorzugte nach dem "French Look" bekanntlicher Weise schon kurz danach ein neue "Mode", mit Erfolg, wie man weiss. Dass man von Robert Marlow selbst erst so spät etwas auf Platten hört, liegt an der zweiten Leidenschaft des 23-jährigen Künstlers - dem Theater. Während Martin, Alison und Vince eifrig Hit nach Hit produzierten, studierte Robert Marlow Theaterwissenschaften, nahm Schauspiel- und Tanzunterricht und wirkte in vielen Theater-Auführungen mit. Wie's weiter ging, ist bekannt. Vince Clarke erbarmte sich seines Kumpels, ermutigte ihn zum erneuten Musizieren und das Resultat liegt heute in Form von drei Single vor.

ROBERT,
einfach spitze!!

